

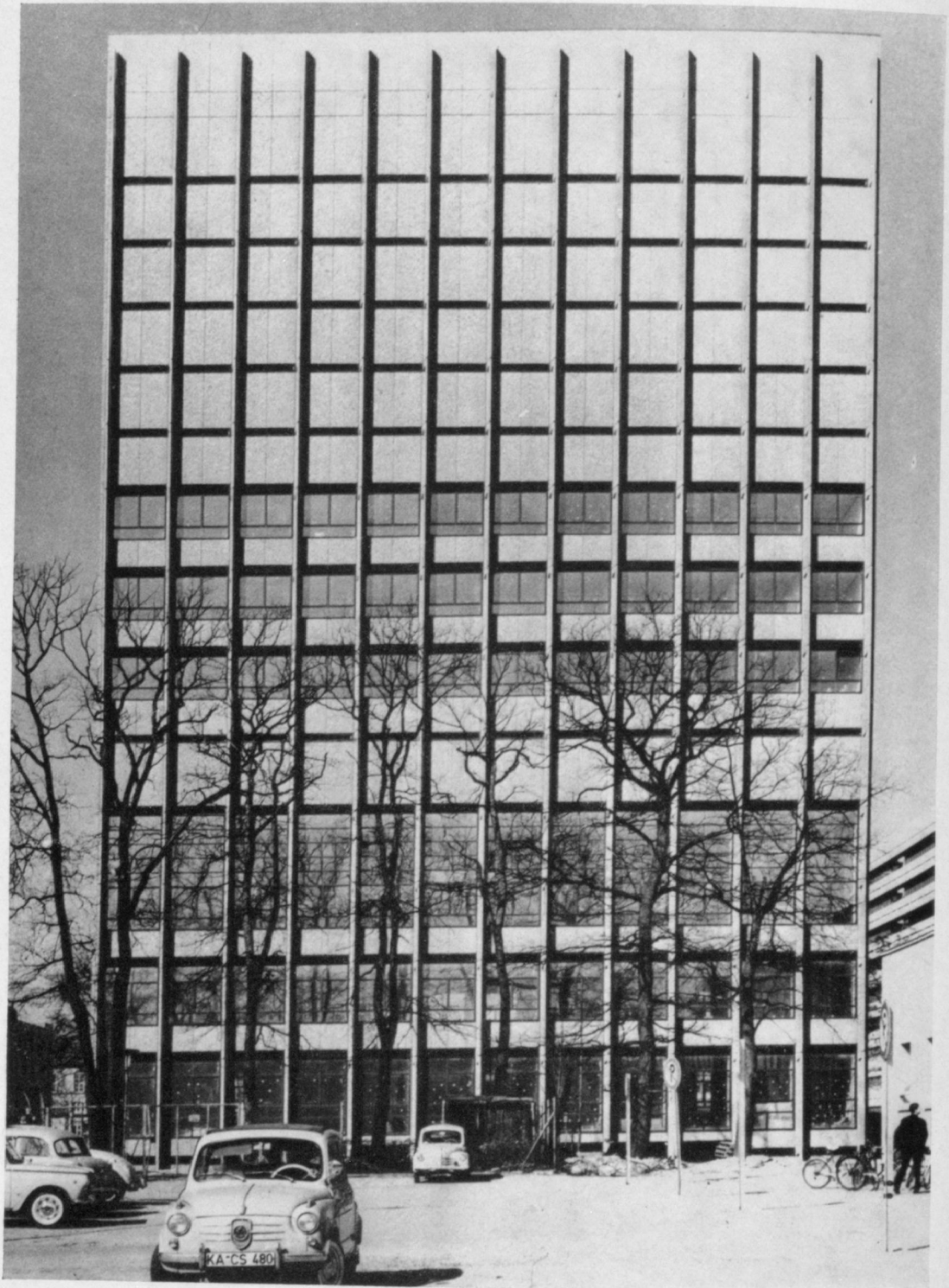
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK KARLSRUHE

SONDERDRUCK



VITTORIO KLOSTERMANN  
FRANKFURT AM MAIN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK KARLSRUHE



Universitätsbibliothek Karlsruhe. Ansicht von Osten

Die Universitätsbibliothek Karlsruhe besteht seit 1840 als selbständige Einrichtung der Technischen Hochschule Fridericiana, die 1967 in „Universität Karlsruhe (Technische Hochschule)“ umbenannt wurde. Im Jahre 1944 hatte sie einen Bestand von rund 200.000 Bänden vorwiegend technischer und naturwissenschaftlicher Literatur, der 1944 mehr als zur Hälfte verbrannte. Das ausgebrannte Bibliotheksgebäude wurde nach dem Kriege einem Institut zugewiesen; die Bibliothek bezog ein Notquartier 5 km von der Hochschule entfernt. Durch diese Entfernung, unzureichende Räumlichkeiten und unzureichenden Etat war sie in den Nachkriegsjahren stark behindert.

Die Universitätsbibliothek ist die zentrale Bibliothek der Universität, steht aber als größte technische Bibliothek des Landesteils Baden auch der Öffentlichkeit, insbesondere der heimischen Industrie, zur Verfügung. Neben ihr bestehen über 100 unabhängige Instituts- und Lehrstuhlbibliotheken. Manche schließen sich jetzt zu Abteilungsbibliotheken zusammen, wobei zum Teil eine enge Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek geplant ist.

Der Neubau, 1958/59 geplant, 1961 begonnen, wurde erst 1966 bezogen und 1967 voll in Betrieb genommen. Er liegt an zentraler Stelle im Hochschulgelände, in unmittelbarer Nähe der Hauptzufahrt, neben der Mensa, an einem Platz, den auch einmal Auditorium maximum und Universitätsverwaltung umrahmen sollen.

Die günstige Lage der Bibliothek mußte mit dem Nachteil eines sehr kleinen Grundstückes (rund 2.500 qm) erkaufte werden, so daß ein Hochhaus mit insgesamt 14 Geschossen und 51 m Höhe (Grundfläche 33 x 21 m) entstand. Jedes Stockwerk ist außerdem durch eine Versteifungszone, die die Nottreppenhäuser, Fördereinrichtungen, Kabelschächte, Toilettenanlagen usw. enthält, in zwei langgestreckte Räume von 7 x 32 m gegliedert, die durch einen breiten und zwei schmale Gänge verbunden sind. Durch die geringe Raumtiefe ergeben sich günstige Beleuchtungsverhältnisse, doch ist die Flexibilität in den Benutzungsräumen stark eingeschränkt. Für das Magazin sind die Flächengrößen sehr günstig.

Die Dreiteilung der Funktionen Benutzung, Verwaltung, Magazinierung prägt sich an der Fassade deutlich aus: Das Erdgeschoß, 1. und 2. Obergeschoß mit Empore enthalten die Benutzungsräume, das 4. bis 6. Obergeschoß die Verwaltungsräume, das 7. bis 11. Obergeschoß die geschlossenen Büchermagazine. Im 3. Obergeschoß wurde durch Verzicht auf Fenster eine Vergrößerung der Stellfläche erreicht und dadurch ein Freihandmagazin geschaffen.

Der Haupteingang wird über eine gangway-artige Rampe erreicht; das Geschoß enthält die Selbstbedienungsgarderobe (Kleiderhaken und Taschenschränke) und die Pförtnerloge sowie einen Raum, der als Ausstellungsraum, Vortragsraum, Zeitungslesesaal, Raucherfoyer und Gruppenarbeitsraum genutzt wird. In der Osthälfte des 1. Obergeschosses sind die Publikums kataloge und Allgemeinbibliographien aufgestellt; der Kern beherbergt die Leihstelle; die Westhälfte war als Zeitschriftenlesesaal geplant, sie nimmt jetzt die Lehrbuchsammlung auf. Damit sind alle Ausleihfunktionen im 1. Obergeschoß vereint. Das 2. Obergeschoß mit Empore dient als Haupt-Lesesaal. Im 3. Obergeschoß (Freihandmagazin) ist ein Zeitschriftenlesesaal eingerichtet, der die

letzten 10 Jahrgänge und neuesten Hefte der wichtigsten Zeitschriften und die letzten 20 Jahrgänge der periodischen Fachbibliographien (Referateblätter und Fortschrittsberichte) enthält. Manche Benutzungseinrichtungen liegen in den Verwaltungsgeschossen, so die Fernleihstelle, ein Kartenlesezimmer und ein Raum für die Dokumentationskarteien. Auf der Empore des Lesesaals sind 3 Kabinen für Lesegeräte und für ein Tonstudio mit transportablen Geräten eingerichtet. Das Untergeschoß und 12. Obergeschoß enthalten Räume für die haustechnischen Anlagen.

Der Bau ist als Stahlbetonskelett ausgeführt, die Decken der Magazingeschosse — mit freistehenden Regalen — sind für späteren Einbau von Compactus-Anlagen berechnet. Das Achsmaß (2,7 m) ist durch die Achsabstände der Magazinregale (1,35 m) gegeben. Die Außenwände sind aus Sichtbeton, der z. T. mit grobem Rheinkies versetzt wurde. Alle Fenster tragen Außenjalousetten. Die Benutzungs- und Magazinräume sind klimatisiert; der Einbau eines Kühlaggregats bzw. der Anschluß an eine zentrale Kühlwasserleitung unterblieben zunächst aus Kostengründen.

Der Verkehr zwischen den Geschossen wird fast ganz über Aufzüge bedient; nur vom Erdgeschoß zum 1. Obergeschoß führen zusätzlich Wendeltreppen, zu der Empore des Lesesaals ausschließlich Wendeltreppen. Die Nottreppenhäuser dienen nur als Fluchtwege sowie gelegentlich für den internen Verkehr. Drei elektronisch gesteuerte Personenaufzüge verkehren zwischen dem Erdgeschoß und 6. Obergeschoß und erschließen die Benutzungs- und Verwaltungsgeschosse; ein Personen/Lastenaufzug (nur für den internen Verkehr) läuft vom Untergeschoß bis zum 11. Obergeschoß und erschließt die Magazingeschosse. Die Bücher werden nur in der Vertikalen durch einen Paternoster mit Körben, die in jedem gewünschten Geschoß (Untergeschoß bis 11. Obergeschoß) angesteuert werden können, gefördert. Bestellzettel können mit einer Zettelrohrpostanlage von Sendern im 1. bis 4. Obergeschoß zu Empfängern im 3. bis 11. Obergeschoß befördert werden.

Für die Planung verantwortlicher Bibliotheksdirektor: Professor Dr. Ruthardt Oehme (bis 31. 7. 66), Mitarbeiter: Dr. Eberhard Sauppe, Dr. Manfred Kleiss; jetziger Bibliotheksdirektor: Dr. Dietrich Poggendorf (seit 1. 10. 66).

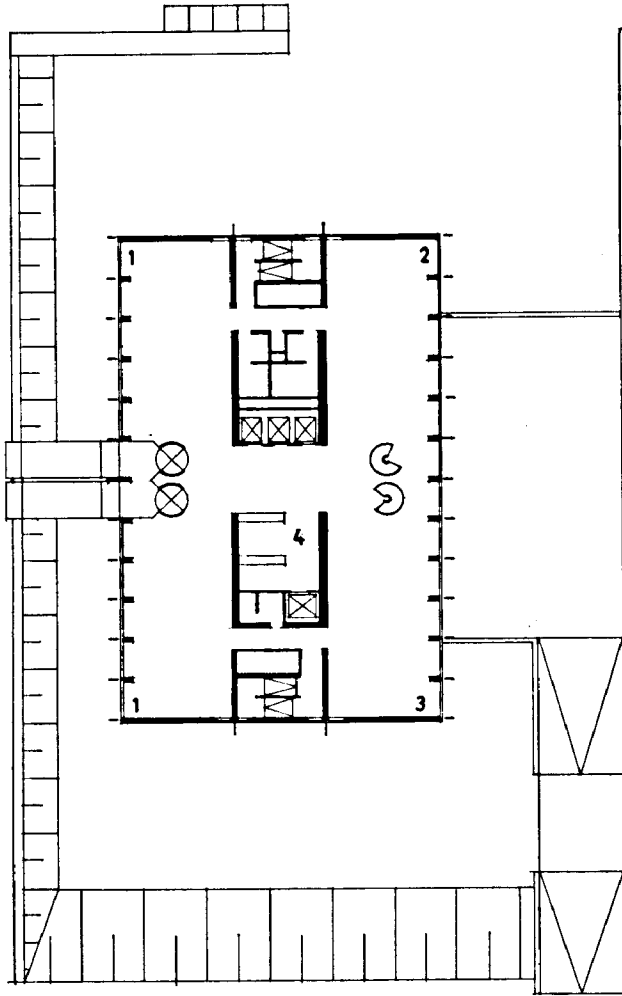
Planende und ausführende Architekten: Professor Otto Haupt (†) und Professor Dipl.-Ing. Peter Haupt. Bauherr: Land Baden-Württemberg, Universitätsbauamt Karlsruhe.

Universitäts-Bibliothek Karlsruhe

75 Karlsruhe, Kaiserstraße 12, Telefon: 6 08/31 01

<b>Bestand</b>	Bände	dazu	lfd.	Zuwachs
	207.000	Hochschulschr.	Zeitschriften	(Bände)
		40.000	2.200(ohne Jahrb.)	14.000
<b>Personenzahl</b>	Studenten	Lehrkörper	Benutzer	Mitarbeiter
	6.100	792	5.800	d. Bibl.
				63
<b>Größe</b>	Grundstück	Überbaute	Gesamtnutz-	Umbauter
	qm	Fläche qm	fläche qm	Raum cbm
	2.560	693	10.100	35.000
vorgesehene Erweiterung:				
<b>Fassungskraft</b>	Stellraum (Bde)	davon frei	Arbeitsplätze	
	600.000	zugänglich	f. Benutzer	
		55.000	350	
vorgesehene Erweiterung:	(Compactus) 300.000	15.000		
<b>Kosten</b>	8.600.000,— DM			
(Gesamtkosten ohne Grund-				
stück mit Inneneinrichtung)				

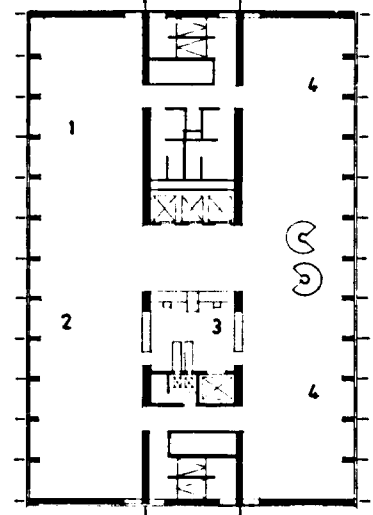
Lesesäle	Zahl der Räume	Geschoß-anzahl	Länge × Breite pro Geschoß	Gesamtfläche qm	Höhe m	Plätze für Benutzer	Stellraum Bände	Achsabstand
Hauptlesesaal — nach Fächern unterteilt —	1	2		770	3,1 +2,2	5,8 200	13.000	
Lesesäle f. Dozenten/ Doktoranden/ privilegierte Benutzer								
Lesebereiche verbunden mit Freihandmagazinen	} 1	1		550	2,7	87	22.000	(1.200 Zsn)
Zeitschriftenlesesaal								
Fachlesesäle								
Speziallesesäle (Handschr., Karten, Musik. . .)								
Einzelarbeitsräume (Schreibz., Abhörkab.)	3			11,7	3,1	3		
Gruppen-Arb.-Räume (Zeitungsleseraum im Foyer)						16		
<b>Summe</b>				1.331,7		306	35.000	
<b>Katalogräume</b>								
Alph. Verwalt. Kat.	1	1		15	2,7			
Alph. Publ. Kat.	} 1	1						
Zentralkataloge (örtl.)				270	3,4	28	8.000	
Sachkataloge								
Besonderer Raum f. bibliogr. Handapparat								
<b>Summe</b>				285		28	8.000	
<b>Magazine</b>								
Geschlossenes Mag. Freihandmag.		5	21 × 33	3.465			545.000	1,35
<b>Summe</b>				3.465			545.000	
<b>Lehrbuchsammlung</b>				106		16	12.000	
<b>Studentenbücherei</b>	(außerhalb des Hauses)			(50)		(5)	(2.000)	
<b>Vortragssaal</b>	}			200		32-100		
<b>Ausstellungssaal</b>								



*Karlsruhe, Universitätsbibliothek*

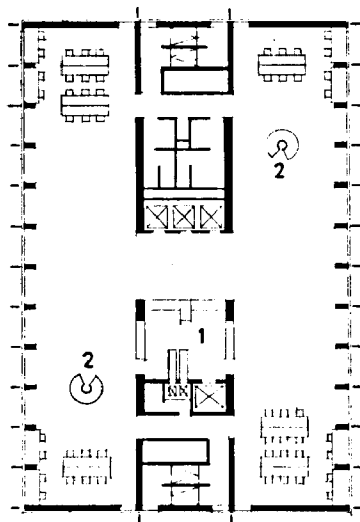
◀ *Erdgeschoß*

- 1 Garderobe
- 2 Ausstellungs- und Vortragsraum
- 3 Zeitungsleseraum
- 4 Pförtner



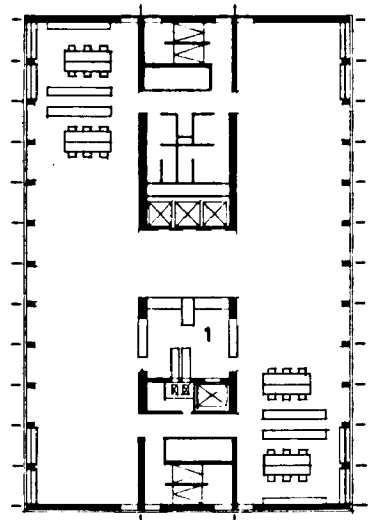
1. *Obergeschoß*

- 1 Lehrbuchsammlung (Freihandbücherei)
- 2 Wartezone für Benutzer der Ausleihe
- 3 Leihstelle
- 4 Kataloge, Bibliographien



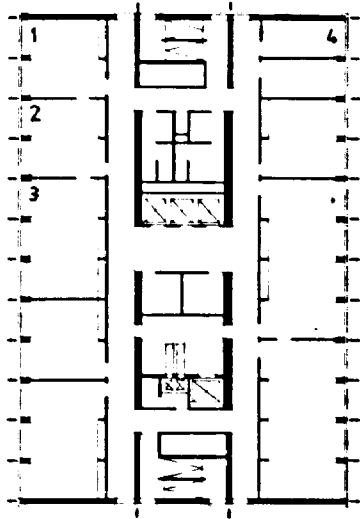
2. *Obergeschoß, Haupt-Lesesaal*

- 1 Auskunft, Aufsicht
- 2 Aufgang zur Empore



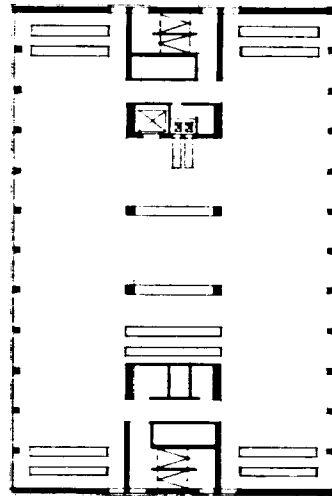
3. *Obergeschoß, Zeitschriften-Lesesaal*

- 1 Auskunft, Aufsicht, Zeitschriftenstelle

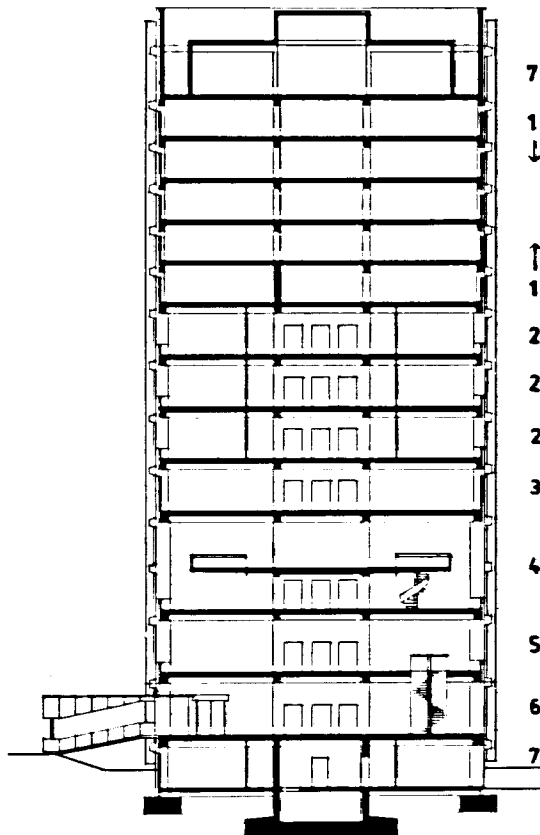


5. Obergeschoß, Verwaltung

- 1 Direktor
- 2 Sekretariat
- 3 Konferenzraum
- 4 Fachreferent



8.—11. Obergeschoß, Buchmagazine



Schnitt West-Ost

- 1 Buchmagazin
- 2 Verwaltung
- 3 Zeitschriften-Lesesaal
- 4 Hauptlesesaal
- 5 Kataloge, Bibliographien, Leihstelle, Lehrbuchsammlung
- 6 Garderobe, Foyer
- 7 Techn. Räume

Maßstab  
1 : 500



**SONDERDRUCK AUS SONDERHEFT 9 DER ZEITSCHRIFT  
FÜR BIBLIOTHEKSWESEN UND BIBLIOGRAPHIE  
»BIBLIOTHEKSNEUBAUTEN IN DER  
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND«**

**Die Sonderdrucke sind nicht im Buchhandel erhältlich.**

**© Vittorio Klostermann Frankfurt am Main 1968**

**Satz und Druck: Limburger Vereinsdruckerei GmbH 6250 Limburg/Lahn  
Alle Rechte vorbehalten. Printed in Germany**